

Eltern regen Impfkation an

- 150 Impfungen bei Aktion an der Heimschule
- Für Schülerinnen, Mitarbeiter und Bürger



VON SANDRA HÄUSLER
schulendorf.reaktion@ suedkuriert.de

Wald - Üblicherweise wird in der Turnhalle der Heimschule Kloster Wald geturnt und Sportunterricht erteilt. Zu Fastnacht und für die große Modenschau anlässlich der Lossprechungsfeier der Maßschneiderinnen, sowie für Abiturfeiern verwandelt sich die Sporthalle einmal im Jahr in eine Festhalle. Doch 2021 ist kein „gewöhnliches“ Jahr, sondern wie bereits 2020 wird das Schulleben stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Am vergangenen Dienstag fand nun in der Turnhalle eine große Impfkation für die Mitarbeiter, Schülerinnen der Heimschule und deren Familienangehörige statt. Die Impfkation war durch Dr. Ralph Halder zustande gekommen, der als Arzt und Elternvertreter dazu den Impuls gab.

Schulleiter Hartwig Hills betont: „Ich als Schulleiter habe angesichts der dramatischen Lage in den Intensivstationen des Landes meine gewohnte Neutralität aufgegeben und im Rahmen der Stiko-Empfehlungen für das Impfen geworben. Dabei habe ich sehr wohl die Freiheit des Einzelnen mit den Einschränkungen beziehungsweise Gefährdungen der Schülerinnen und der Bürger abgewogen. Konsens aller ernstzunehmenden Experten ist es, dass wir eine fünfte Welle nur durch eine hohe Impfquote verhindern können.“

Schulschließung verhindern

Der Schulleiter sieht das physische und psychische Wohl der Schülerinnen gefährdet, wenn die Schulen regelmäßig im Winter den Schulbetrieb gefährden. Zwar versuche die Landesregierung richtigerweise Schulschließungen so weit wie möglich zu verhindern, aber manche Schülerinnen und Familien sind mehrfach von Quarantänemaßnahmen und Infektionen betroffen. Die Heimschule Kloster Wald sei bisher noch verhältnismäßig wenig von Klassenschließungen und Quarantänemaßnahmen betroffen worden, was laut Hills daran liege, dass sich die Schülerinnen und Familien außerordentlich gut an die Hygienemaßnahmen halten und weil die Schule mit den PCR-Pooltests ein hoch wirksames Instrument habe, Infektionen sehr früh zu erkennen und die Infektionsketten zu unterbrechen.

Das sei im Mädchengymnasium mit Internat dringend notwendig, um vor allem einen Flächenbrand im Internat zu verhindern. Die Gefahr ist groß, dass bei zu spät entdeckten Infektionen im Internat nicht nur das Internat, sondern die gesamte Schule geschlossen werden müsste, so der Schulleiter.

Roswitha Schweikart, Mitarbeiterin in der Küche der Heimschule, nutzte das Impfangebot mit ihrem Angehörigen und lobt das Engagement der Schulleitung: „Ich finde, die Impfkation war richtig praktisch, super unkompliziert.“ Die Zwölftklässlerin Amata Truchseß ließ sich boostern: „Für mich war von Anfang an klar, mich impfen zu lassen.“ Im Gemeinschaftskundeunterricht hatten die Schülerinnen bereits



Da die Impfkation an der Heimschule auf der Internetseite des Landkreises Sigmaringen öffentlich ausgeschrieben wurde, kam die 87-jährige Gisela Grom aus Ostrach für ihre dritte Impfung nach Wald. Unser Bild zeigt von links Júlia Pimenta, Dr. Florentino Manca, Gisela Grom und Christine Leonherd. BILDER: SANDRA HÄUSLER



Strahlende Gesichter nach der erfolgten Impfung bei der Gymnasiastinnen Isabella Geyer (links) und Amata Truchseß.

Impfmöglichkeiten

Im Landkreis Sigmaringen impfen 48 Haus- und Fachärzte gegen Corona. Weiterer Impftermin des mobilen Impfteams in Wald sind am Dienstag, 4. Januar 2022, von 13 Uhr bis 20 Uhr in der Zehn-Dörfer-Halle Wald, Sankt-Karls-Str. 6. Terminvereinbarungen sind ab Montag, 20. Dezember, 8.30 Uhr auf dem Rathaus Wald unter den Telefonnummern 0 75 78/92 16-17 oder 0 75 78/92 16-18 möglich.

vergangenes Schuljahr Debatten zum Thema Impfen und Impfpflicht geführt. Auch Gymnasiastin Isabella Geyer betonte: „Es war auch meine dritte Impfung, weil mein Vater Risikopatient ist und wegen der Großeltern.“ Durch die Boosterimpfung erhalte man in der 2G-Regelung mehr Möglichkeiten und Freiheiten.

Da die Impfkation in der Heimschule auch auf der Internetseite des Landratsamtes öffentlich ausgeschrieben war, eröffneten sich weitere Impfmöglichkeiten für Bürger aus dem Landkreis Sigmaringen. Mit 87 Jahren nutzte Gisela Grom aus Ostrach die Aktion für ihre dritte Impfung. Rund 140 Personen



Die Anmeldungen nahm Andrea Pfaff (links) entgegen. Bei der Aktion unterstützte auch Lehrerin Ines Schönegg am Empfang.

hatten sich zur Impfkation angemeldet, 150 Impfungen wurden schließlich vorgenommen.

Andrea Pfaff vom Sekretariat der Heimschule war die Organisationszentrale der Impfkation, die auf der Grundlage einer Abfrage die Zeiteinteilung vornahm und jeden einzelnen Teilnehmer per Mail informierte. Das Hausmeistersteam hatte die Turnhalle zu einer Impfhalle umgebaut. Auch Lehrer, wie Julian Pfau, der für die Funktion der W-Lan-Verbindung sorgte, oder Lehrerin Ines Schönegg, die mit Andrea Pfaff die notwendigen bürokratischen Dinge erledigt wurden, bevor es dann in die Turnhalle in einen Wartebereich ging, der durch Trennwände und Pinnwände vom eigentlichen Impfzentrum abgetrennt war. Nach der Impfung kamen die Geimpften dann wieder in einen Wartebereich, der nach etwa 20 Minuten verlassen werden konnte. Ausgang war der Hinterausgang der Turnhalle. Bereits zu Schuljahresbeginn hatte die Heimschule eine kleinere Impfkation initiiert.

„Der Organisationsaufwand ist vor allem für Frau Pfaff hoch, der Gewinn für die Schülerinnen und deren Familien aber auch entsprechend hoch“, lobt Schulleiter Hills das Engagement der Schulsekretärin.

Schnelle Umsetzung in Zusammenarbeit



Dr. Ralph Halder, 56 Jahre, Internist und Kardiologie beim Medizinischen Dienst Baden-Württemberg. Verheiratet, eine Tochter in

der neunten Klasse in der Heimschule Kloster Wald. Seit dem Schuljahr 2020/2021 ist er Elternbeiratsvorsitzender der Heimschule, Ehrenamtlich ist Dr. Ralph Halder als Oberstarz der Reserve und „Beratender Sanitätssoffizier“ an der Sanitätsakademie der Bundeswehr in München aktiv, wo er erst kürzlich in einer Videokonferenz mit dem aus dem aus den Medien bekannten Professor Dr. Lothar Wieler, Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), die aktuelle Corona-Situation erörtern konnte. Zu den Beweggründen, die zu der Impfkation in der Heimschule Kloster Wald geführt haben, sagte er vor Beginn: „Die vierte Corona-Welle hat uns alle fest im Griff. Die einzigen wirksamen Maßnahmen sind Impfungen und Kontaktbeschränkungen. Letztere sind jedoch Grenzen gesetzt, will man zum Beispiel erneute Schulschließungen vermeiden. Daher freue ich mich, dass Anregungen der Elternschaft für eine erneute Impfkation an der Heimschule Kloster Wald, in Zusammenarbeit mit Herrn Hills als Schulleiter und dem Landratsamt Sigmaringen, so schnell in die Tat umgesetzt werden konnten. Die Aktion steht Schülerinnen, aber auch deren Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule offen. Mein Frau und ich werden selbst an diesem Tag die 3. Impfung (Booster) erhalten und - sofern Bedarf besteht - werde ich auch selbst mit impfen.“